

Nebraska

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 23.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 19. Juni 1903.

Nummer 42.

Aus dem Staate.

* Harvard veranstaltet auch eine Viertes-Juli-Feier.

* F. E. Zwieble zu Wapillon hat eine Sägemühle daselbst eingerichtet.

* Zu David City starb der alte Bürger John Sabin im Alter von 70 Jahren.

* Eine Anzahl Bauarbeiter in Omaha haben jetzt die Arbeit wieder aufgenommen, doch Alles ist noch nicht wieder im richtigen Geleise.

* In Fremont hat man die Meinung geändert und beschlossen, keine Viertes-Juli-Feier abzuhalten, sondern den Nachbarorten freies Feld zu lassen für den Tag.

* Von Long Pine und Minworth wird über einen gelinden Erdbeben berichtet, der sich eines Tages letzter Woche im nördlichen Theil des Staates ereignete.

* In den Union Pacific Werkstätten zu Omaha wurde der Arbeiter Charles Grier getödtet, indem ihn ein Stück Maschinerie auf den Kopf traf und denselben einschlug.

* Der Carpenter Charles Dreider zu York fiel bei der Arbeit vom Dachgiebel eines Hauses, welches für Alfred Christian gebaut wird und trug verschiedene Verletzungen davon.

* Der unter Anklage der Brandstiftung, begangen zu Ashton, stehende Robert Waite von Farmell wurde bei seinem zu Vesp City letzte Woche stattfindenden Prozeß von den Geschworenen freigesprochen.

Um Hüftschmerzen zu heilen, müssen wir bis auf den Sitz der Krankheit durchdringen. St. Jacobs Del ist ein Mittel, welches bis auf den angegriffenen Nerv durchdringt und die Schmerzen prompt und sicher heilt.

* Die Leichenbestatter Nebraska's erwählten in ihrer letztwöchentlichen Convention in Grand Island ein Comité, welches die gegen den Leichenbestatter Trooper von Lincoln vorgebrachte Anklage, daß er die Leiche des hingerichteten Mörders Nierenfisch zu Reklamazwecken ausgestellt habe, untersuchen soll.

* George Heriton zu Falls City, welcher bei dem Hochwasser letzthin vier Eishäuser nebst Inhalt verlor, wird eine Eisfabrik bauen, 120x60 Fuß groß und nach dem besten und neuesten System. Das Gebäude wird aus Brick gebaut, bei den Bahnen liegen und soll die ganze Einrichtung binnen 50 Tagen vollständig fertig sein.

* Das Obergericht hatte letzthin eine Sitzung und wurden Appellanten für den Advokatenstand examinirt und 92 neue Advokaten auf die Verzeichner Nebraska's losgelassen. Gewiß ein bedeutender Zuwachs, doch hätten wir denselben gewiß nicht nötig gehabt. Es giebt leider schon genug Rechtsverbreher hierzulande und könnten wir eine ganze Menge derselben entbehren.

* Bei Roseland auf Walnut Hill fand letzte Woche die Grundsteinlegung der neuen katholischen Kirche statt. Derselbe wird die Himmelsfahrtskirche heißen und die größte Kirche in Adams County sein, aus Brick gebaut und 117x55 Fuß groß werden. Der Bau ist auf über \$15,000 veranschlagt. Bischof Bonacum von Lincoln und Vater Voll von Crete leiteten die Ceremonien für die Feier.

* Ein junger Mann namens Charles F. Talbot von Stromsburg, Sohn von A. Talbot dort und Bremser auf einem Fr. H. Zuge, wurde zu Ogden, Utah, überfahren und sofort getödtet. Er war vom Zuge gefallen. Sein Vater begab sich nach Ogden, um die Leiche zu holen. Der Verunglückte war 25 Jahre alt und in kurzer Zeit sollte seine Hochzeit stattfinden mit einem jungen Mädchen bei Stromsburg. Er hatte \$6000 Lebensversicherung.

* Dr. Fritz Austerly, der bekannte Reisende der Storz Brauerei, erhielt kürzlich eine Kadeldepesche von Wien, welche den ziemlich plötzlichen und unerwarteten Tod seines Vaters, Stephan Austerly anzeigte. Derselbe war zwar schon 77 Jahre alt, hatte sich aber immer noch rüstig und wohl befunden, so daß er erst etwa vier Wochen vorher an seinem Sohn Fritz geschrieben hatte, er beabsichtige eine Reise nach Amerika. Der Verstorbene war ein Pionier-Nebraskaer, präsentant der berühmten Pilsener Brauereien in Wien und war seit 50 Jahren auf Reisen. Er war allgemein bekannt als Stegreif-Dichter.

* In Saunders County plant man den Bau eines neuen Court-Hauses.

* Der Farmer Harmony in York County wurde von seiner Frau mit Drillingen beschenkt, einem Knaben und zwei Mädchen, im Gewicht von 7 1/2, 6 und 4 1/2 Pfund.

* In der Wohnung von Homer Snyder zu Hastings brach am Montag Abend Feuer aus, das jedoch bald gelöscht ward. Durch Wasser wurde ziemlich Schaden angerichtet.

Eine gute Verdauung ist zur guten Gesundheit unbedingt notwendig. Durch Einnehmen von Dr. August König's Hamburger Tropfen kann man stets eine gute Verdauung besitzen; sie befreien das Blut von jeder Unreinigkeit, regulieren die Leber und stärken den Magen.

* Bei Roseland ereignete sich ein merkwürdiger Unfall. Eine Frau mit zwei kleinen Kindern fuhr durch einen größeren Wasserstempel, der nicht mehr als zwei bis drei Fuß tief war, darin wurde plötzlich das Pferd im Gesicht verheddert, fiel nieder und konnte nicht wieder aufkommen. Ehe man das Thier befreien konnte war es ertrunken.

* Vor 5 Jahren, am Graberschmückungstage, verlor Frau W. B. Marshall in Fremont während der Ceremonien auf dem Friedhof ihre Geldtasche. Dieselbe enthielt \$80 in Geld und Depositencheine für mehrere hundert Dollars. Sie hielt feither stets die Augen offen und kam jetzt dahinter, wer die Geldtasche habe. Sie bekam ihr ganzes Geld zurück, nebst Zinsen.

* Der Holz-, Getreide- und Kohlenhändler Charles R. Smith zu Table Rock war vor einigen Tagen in der Carpenterwerkstätte von Cochran & Freeman und versuchte daselbst seinem Sohne bei einer Kreisäge zu helfen, wobei er mit dem Zeigefinger der linken Hand in die Kammer der der Maschinerie geriet und der Finger völlig zerquetscht wurde. Das Glied wurde amputirt.

* Letzten Samstag kam ein Junge nach dem Polizeichef Donaghe in Omaha und ersuchte um Erlaubnis, am Sonntag von der Douglas Strafen Brücke in den Missouri Springen zu dürfen. Er hatte ein großes Plakat, worauf er das Unternehmen anzeigte. Es wurde ihm bedeutet, daß er das Wagnis nicht ausführen dürfe und daß er, falls er sich im Laufe jener Tage auf der Brücke zeige, arretirt würde.

* Der 14 Jahre alte Harry Bowers in Ashland machte sich trotz wiederholter Warnungen immer wieder das hohle zweifelhaftes Vergnügen, auf Frachttüge und Waggons zu klettern, die auf dem Bahnhof rangirt wurden, doch — der Kreuz geht so lange zum Brunnnen bis er bricht — endlich fiel er, sein rechter Fuß kam unter die Räder und wurde völlig zerquetscht, so daß der unglückliche Bengel Zeit seines Lebens ein Krüppel ist.

* Da unsere Legislatur für die Louisiana Ankaufs-Ausstellung in St. Louis nur \$35,000 bewilligt hat, so hat die Ausstellungskommission beschlossen, noch allgemeine Subskriptionen anzunehmen, um so den Betrag zu erhöhen und können Beträge eingekauft werden an Schatzmeister G. H. Morrell in Lincoln. Die Kommissäre haben drei Sammler ernannt, um Gräser unseres Staates zu sammeln und ein Preis von \$100 ist demjenigen offerirt, welcher die beste Sammlung zusammenbringt. Die Präsidenten und Vorkämpfer der verschiedenen County- und Distrikt-Landwirtschaftlichen Gesellschaften sind erlucht worden, als Sammler von Getreidegarben zu fungieren und Jemand in ihrer Gegend zu ernennen, der gegen Vergütung die Sammlung macht. Prämien von etwa \$250 sind ausgesetzt für die besten Getreidegarben und diese Preise gehen an diejenigen welche das Getreide gebaut haben. Die Kommission hat bis auf Weiteres zweimal im Monat Versammlung und die nächste findet am 26. Juni im McCague Block in Omaha statt, wo sich das Hauptquartier befindet.

\$38.05 Boston, Mass., u. Pacific Bahn. **\$38.05** über die Ridel Plate Road, 25. bis 27. Juni incl., ebenfalls vom 1. bis 5. Juli incl., zu populären Raten. Schreibt an City Ticket Office, 111 Adams St., und Union Ticket Office, Auditorium Annex, Chicago. 42-44

\$17.70 Excursion nach St. Louis u. zurück via U. Pac. **\$17.70** über die Ridel Plate Road, 25. bis 27. Juni incl., ebenfalls vom 1. bis 5. Juli incl., zu populären Raten. Schreibt an City Ticket Office, 111 Adams St., und Union Ticket Office, Auditorium Annex, Chicago. 42-44

* Ein Scheusal in Menschengestalt ist Marion Emore zu Fremont, der im März von North Bend dorthin verzog. Kurze Zeit vordem, einen Tag ehe sie ein Kind gebar, hatte er seine Frau mit Füßtritten regaltirt und sie bei grimmiger Kälte aus dem Hause geworfen. Samstag Abend ging er an eine Safttour und kam erst Sonntag Morgen heim. Nachdem er mehrere Stunden geschlafen, wachte er auf und beschuldigte seine Frau, ihm 50 Cents aus den Taschen gestohlen zu haben, was sie bestritt. Dann verlangte er, sie solle Bier holen, was sie verweigerte und zog er ein Messer, ihr drohend, er werde ihr die Kehle durchschneiden. Die Frau entfloh und ihre vier ältesten Kinder folgten ihr, während er das jüngste, gegen 4 Monate alt, im Hause behielt. Als ein Polizist kam, hielt er das Kind vor sich als Schild, in der Furcht der Polizist könne auf ihn schießen und bedrohte er dessen Leben, falls er es wagen sollte in's Haus zu kommen. Der Beamte brach jedoch die Thür ein und überwältigte ihn. Emore bekannte sich dann vor Polizeigericht Guiltig, seine Frau bedroht zu haben und erhielt 80 Tage Gefängnis, davon 30 bei Wasser und Brod. Die Frau will sich scheiden lassen.

* Die ihr so notwendige Gerechtigkeit zu finden, dürfte einer armen alten Frau Namens C. W. Gray von Custer County sehr schwer werden, wie dies leider hier zu Lande sehr oft der Fall ist. Genannte alte Frau wurde nämlich Ende letzter Woche vor den Ver. Staaten Anwalt nach Omaha zitiert wegen eines schrecklichen Verbrechens (?) und wollen wir unsere Leser darüber entscheiden lassen, ob der Gerechtigkeit (?) Genüge geschehen wird, wenn die arme Alte zum Zuchthaus oder zu einer Geldstrafe verurtheilt wird, welche letztere sie ja doch nicht bezahlen könnte und die dann ja gleich einer Zuchthausstrafe wäre. Der Fall ist folgender: Die Frau war früher Eigenthümerin eines Stück Landes, welches sie jedoch durch eine gefälschte Hypothek verlor. Seitdem wohnt sie mit ihren Kindern in einer kleinen Erdhütte (Zoohaus) und versucht sich durch's Leben zu schlagen so gut es gehen mag. In früheren Tagen nun verkaufte sie Milch und ein „angesehener“ Mann, noch dazu Beamter, zahlte zu ihren Kunden, blieb jedoch für das Produkt schuldig. Die arme Frau wartete Jahre lang, der „angesehene“ Mann verzog schließlich nach einer andern Gegend und blieb der armen Frau die Milch immer noch schuldig und sie hätte doch die \$10 so notwendig gebrauchen können! Kürzlich nun erhielt der „ehrliebe, angesehene“ Mann eine Postkarte, worauf mit großer Mühe die Mahnung geschrieben war, doch endlich die altjährlige Milchrechnung zu bezahlen, und wurde die Frau, wenn nicht bezahlt wird. Der Herr fühlte natürlich große Entrüstung darüber, daß er eine lumpige Milchrechnung, die nur \$10 beträgt und auch schon sieben Jahre alt war, bezahlen sollte und daß ihm dies auf einer Postkarte abverlangt wurde! Da er ein „Mann des Gelebes“ ist und in solchen Sachen Bescheid weiß, besser als die alte Frau, so reichte er die Postkarte nebst Beschwerde bei der Postbehörde ein und da „Onkel Sam“ befallentlich nicht erlaubt, daß man einen Lumpen per Postkarte an seine Schulden mahnt, wurde die Frau vor den Gerichtshof zitiert und muß sich jetzt wegen ihres „großen Verbrechens“ verantworten. Letzten Nachrichten zufolge befand sie sich in Omaha und suchte nach einem Anwalt, der ihr erklären soll weshalb sie arretirt wurde und wenn sie verurtheilt wird, kann sich ihr saubere Schuldner freuen, daß wieder einmal die „Gerechtigkeit“ gesiegt hat.

Immer hämmernde Kopfschmerz würde Sie schnell verlassen, wenn Sie Dr. King's New Life Pills gebrauchen. Tausende von Leiden haben ihre unergiebigkeit wohlthätige Wirkung der Kopfschmerz jeder Art erfahren. Sie machen das Blut rein und stärken die Gesundheit. Nur 25 Cents, Geld zurück wenn sie nicht kurieren. Verkauf von A. W. Buchheit, dem Apotheker.

Boston-Excursions über die Ridel Plate Road, 25. bis 27. Juni incl., ebenfalls vom 1. bis 5. Juli incl., zu populären Raten. Schreibt an City Ticket Office, 111 Adams St., und Union Ticket Office, Auditorium Annex, Chicago. 42-44

\$17.70 Excursion nach St. Louis u. zurück via U. Pac. **\$17.70** über die Ridel Plate Road, 25. bis 27. Juni incl., ebenfalls vom 1. bis 5. Juli incl., zu populären Raten. Schreibt an City Ticket Office, 111 Adams St., und Union Ticket Office, Auditorium Annex, Chicago. 42-44

\$17.70 Excursion nach St. Louis u. zurück via U. Pac. **\$17.70** über die Ridel Plate Road, 25. bis 27. Juni incl., ebenfalls vom 1. bis 5. Juli incl., zu populären Raten. Schreibt an City Ticket Office, 111 Adams St., und Union Ticket Office, Auditorium Annex, Chicago. 42-44

\$17.70 Excursion nach St. Louis u. zurück via U. Pac. **\$17.70** über die Ridel Plate Road, 25. bis 27. Juni incl., ebenfalls vom 1. bis 5. Juli incl., zu populären Raten. Schreibt an City Ticket Office, 111 Adams St., und Union Ticket Office, Auditorium Annex, Chicago. 42-44

Lincoln und Umgegend.

* Am 24., 25. und 26. Juni werden die Kohlenhändler von Nebraska und Iowa eine Versammlung hier in Lincoln abhalten.

* Dr. A. K. Talbot von Lincoln wurde von den Modern Woodmen als „Head Consul“ erwählt. Der Kampf um diesen ersten Posten in dem Orden war der heißeste den es je in dieser Vereinigung gab.

* John Dile, welcher des Einbruchs in die Wohnung von J. A. Davison zu Emerald, sowie auch des Raubdiebstahls daselbst angeklagt ist und vom Polizisten Bentley arretirt wurde, ist dem Distriktgericht überwiesen worden.

* Der 12 Jahre alte Herbert Gaffey fiel Sonntag Abend von dem Trittbrett eines College View Straßenbahnwagens und starb infolge der erhaltenen Verletzungen. Das Unglück ereignete sich an South Straße, zwischen 49 und 50ter.

* Bringt Eure Druckerarbeiten nach der Druckerei von John Wittorff, Zimmer No. 6, Bohanan Block, (10. und N Straße) Lincoln, Neb. Ihr könnt hier auch Euer Abonnement für den „Staats-Anzeiger & Herald“ bezahlen.

* In dem Prozeß gegen Moritz Adler wegen Hehlerei wurde der Angeklagte freigesprochen, da es nicht klar erwiesen wurde, daß die Waaren in betrügerischer Absicht gekauft worden waren. Adler hatte die Bestohlenen entschädigt für die Waaren.

* Eine große Menschenmenge, bestehend aus den Grocers, ihren Familien und Freunden, nahm Theil an der vorgestern stattfindenden Pines-Excursion nach Beatrice. Die Fahrt kostete nur \$1.00, das Wetter war prächtig und war es ein sehr erfolgreicher Ausflug.

* Unter Anklage der Verführung von Bonnie Starr stand am Samstag in Beatrice der Barbier John J. Manion vor dem Countyrichter und wurde er unter \$700 dem Distriktgericht überwiesen. Das Mädchen wurde ebenfalls unter \$100 Bürgschaft gestellt für ihr Erscheinen als Zeugin.

* Hundefänger Charles Gordon hat nach mehreren Tagen Arbeit, während welcher Zeit er mit allen möglichen „Schmeichelnamen“ überhäuft wurde, seine Stelle niedergelegt. Er hat genug davon und würde unter seinen Umständen noch länger Hundefänger sein. Es ist ein unbankbares Geschäft.

* Drei Jungen verübten Montag Morgen einen Einbruch in den Laden von J. J. Amen an 2ter und F Straße und stahlen Feuer-Graders, Spiel-Pistolen und Patronen. Es waren die 14 Jahre alten William DeWolf und William Battinger und der 15jährige William Groth. Die drei Wilhelme wurden arretirt.

* Friedensrichter Fritz Westermann hat sein Amt letzten Samstag aufgegeben und wurde seine Resignation von den Countykommissären angenommen und George H. Kisser an seiner Stelle ernannt. Westermann hat Geschäftliche im Staate Washington, die ihn mehrere Monate dorthin ziehen. Zum Herbst gedenkt er nach Lincoln zurückzukehren.

* Der Hundefänger war die letzte Woche an der Arbeit und zahlreiche Hundebesitzer wurden aufgebracht, räsonnirten, schimpften, stuchten u. s. w., doch half ihnen Alles nichts. Wer seinen Hund behalten wollte, mußte einen Dollar für eine Steuerkarte berappen und der Stadtschatzmeister vereinnahmte infolgedessen eine größere Anzahl „Plunks.“

* Dr. John Wittorff hat die Vertretung des „Staats-Anzeiger und Herald“ für Lincoln und Umgegend übernommen und nimmt Bestellungen für Abonnements und Anzeigen entgegen und quittirt für an ihn gemachte Bezahlungen. Sein Geschäftslokal ist Zimmer No. 6, Bohanan Block (Ecke 10. und N Straße). Hier selbst werden auch Druckerarbeiten jeder Art in Deutsch und Englisch geschmackvoll und nett ausgeführt. Preise mäßig.

* Montag Nacht brannte auf einer zum Stockfeld Raschlag gehörigen Farm bei Brinecton, zehn Meilen südlich vom Staatszuchthaus, ein Wohnhaus nieder. Das Haus wurde von der Familie von George Underwood bewohnt, welcher Plumber in der Fremantel ist und war er zur Zeit in der Anstalt. Die Familie rettete den größten Theil des Inhalts. Das Feuer hatte auf dem Dach angefangen und ist wahrscheinlich durch darauffallende Funken entstanden. Der Verlust ist etwa \$900 und ist Versicherung vorzulegen.

Martin's Der geschäftige Laden.....

Unser Noth-Letter-Verkauf

ist ein großer Erfolg. Jedermann weiß die großen Spar-Vorteile zu würdigen die Euer sind während diesem Verkauf.

Achtet auf die rothen Tickets, Sie sind Eure Geld-Sparer.

- Chambrey-Sonnenbonnets für Damen und Kinder, die 25c Sorte, Noth-Letter-Preis, pro Stück..... 1.33
- Einfache schwarze und figurirte Satens, werth 15c bis 20c pro Yard. Martin's Noth-Letter-Preis..... 7 1/2c
- 3000 Yards figurirte Lawns und Kattune, werth 5c und 7 1/2c die Yard, Noth-Letter-Preis, pro Yard..... 2 1/2c
- Elegante Damenschuhe in up-to-date Stile, immer verkauft zu \$1.75 und \$2.00, unter Noth-Letter-Preis, das Paar..... 1.33
- Gut gebleichtes Handtuchzeug, werth 5c, die Yard zu..... 2 1/2c
- Echt schwarze Damenstrümpfe, hochmodern das Paar zu..... 5c
- 40 Stücke blaues gefädeltes Shirting, ebenso beste Qualität Gremam Blues, überall verkauft zu 12 1/2c, Martin's Noth-Letter-Preis, Yard..... 7 1/2c
- Wenn Ihr Eure Waschkleider für den 4ten kaufen wollt, dann solltet Ihr diesem Verkauf beizuwohnen. Schöne Waschtische zu 2 1/2c, 4c, 7 1/2c, 10c, 14c, 19c und..... 25c werth bis zu 50c die Yard.

Spezial-Notiz! Damit unsere Angestellten im Staate sind der 4. Juli Feier beizuwohnen, ersuchen wir unsere Freunde und Gönner vor 1 Uhr Nachmittags ihre Einkäufe an gen. Tage zu beforgen Wir schließen um 1 Uhr am 4ten.

P. Martin & Bro. Dry Goods Co.

Grand Island's größte Verkäufer von Schnitt- und Ellenwaaren.

Gebraucht unter Postbestellungs-Departement, wenn Ihr prompt bedient sein wollt.

* Ein Dr. F. V. Wilmeth gehöriger Hund bei W. L. Frederick, als derselbe an Ecke 14ter und N Straße mit einem Bicycle fuhr, in's Bein. Polizist Boegh schloß nach dem Hund, traf denselben auch, doch riß das Thier aus. Später benachrichtigte Dr. Wilmeth die Polizei daß sie das verwundete Thier tödten sollte.

* Nächsten Montag den 22. Juni werden die Aktienhaber der Beatrice Creamery Co. eine Versammlung abhalten und sollen die Anfordersartitel geändert, sowie das Kapital von \$8500,000 auf \$1,000,000 erhöht werden, da die Geschäfte der Gesellschaft stets ausgedehnt werden. Die Produktion von Butter ist jetzt etwa 40,000 Pfund täglich, was gewiß ein riesiges Geschäft genannt werden kann. Das Gebäude in Lincoln soll um ein Bedeutendes vergrößert und verschiedene neue Einrichtungen gemacht werden, auch beabsichtigt man die Einrichtung einer neuen Creamery in Denver, die etwa \$100,000 kosten soll.

* „Hot Springs“ übertroffen. Warum ist die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liegt? Herr Wm. Koeflin in Palestine, Texas, giebt die Illustration zu Obigem in einem Brief an Doktor Peter Fahrney, Chicago, Ill. Herr Koeflin schreibt: „Ich fühle mich gedrungen, Ihnen meinen Dank nachträglich und in mehr ausführlicher Weise zu schreiben. Ihre geehrte Medizin hat meine Frau von Blutvergiftung, Hautentzündung und geschwollenen Gelenken gründlich geheilt. Meine Frau war von Doktoren in Hot Springs aufgegeben, welche sagten: „Wir können Ihnen nicht mehr helfen.“ Ich wurde in Ihrem Krankenbolen auf Ihren Blutbeleder aufmerksam gemacht. Ich thue nun mein Bestes Ihre Medizin bei meinen Bekannten und Verwandten zu empfehlen.“

* Richter Holmes sprach am Dienstag eine Anzahl Ehescheidungen aus und zwar zwischen Edward und Olive Jones, Philip und Stella Pettio, Frank und Mary Halterman und George und Almeda Haydel.

* Unserer Gas- und elektrisch-Licht-Gesellschaft gelang es nach ziemlich hartem Kampfe, nicht nur ihr diesjähriges Absement von \$450,000 auf \$375,000 herabzubringen, sondern auch die Einschätzung von 1901 von \$300,000 auf \$209,000 heruntergesetzt zu bekommen.

* Der B. & M. Heizer Frank Mangan wurde Samstag Nachmittag zu Havelock von der Lokomotive des Passagierzuges No. 3 getödtet. Er arbeitete auf Frachttzug No. 29, welcher auf einem Seitengeleise auf das Vorüberpassiren von No. 3 wartete und hatte sich auf den Boden zum Ausruhen niedergelegt, mit dem Kopf auf einer etwas vorstehenden Schwelle des Hauptgleises. Er muß dabei eingeschlagen sein, so daß er den herankommenden Zug nicht eher bemerkte bis derselbe dicht bei ihm war, als er den Kopf erhob und von der Lokomotive getroffen wurde, so daß er sofort todt war. Der Ingenieur des Zuges No. 3, Geo. H. Moore, hatte aus der Entfernung auch nichts gesehen als einen Flecken neben dem Geleise und als er nahe herankam, sah er erst daß es ein Körper sei und daß Mangan seinen Kopf erhob, um sofort getroffen zu werden. Sonst sah Niemand, wie das Unglück geschah. Mangan's Mitarbeiter vom Zuge No. 29 hatten ihn erst wenige Minuten vorher noch gesehen und Ingenieur Delaney hatte ihm Instruktion gegeben, die Signale des vorbeipassirenden Zuges zu beantworten. Mangan war ein noch junger Mann und seit etwa 5 Jahren in der Lokomotiven Abtheilung der Burlington thätig. Seine Leiche wurde hiehergebracht und dann nach Omaha, wo die Eltern des Verunglückten wohnen.